

## Vandana Shiva – Kämpferin für bäuerliche Rechte



(Foto links: [VOCES para la conciencia y el desarrollo, CC BY-NC 2.0](#); Foto rechts: [Oregon State University, CC BY-SA 2.0](#))

**Vandana Shiva (geb. am 5.11.1952 in Dehra Dun, Uttarakhand, Indien)** ist indische feministische Physikerin, Schriftstellerin, Trägerin des Alternativen Nobelpreises im Bereich Umwelt und eine wichtige Leitfigur für Umweltaktivist/innen. Sie widmet sich seit mehr als 40 Jahren dem Kampf für eine bäuerliche, ökologisch und sozial nachhaltige Art von Landwirtschaft.

### „Wer die Saat hat, hat das Sagen“

Vandana Shiva hat die Stiftung „**NAVDANYA**“ („Neun Samen“ in Hindi) gegründet, die innerhalb kurzer Zeit zu einer globalen Bewegung geworden ist, und den benachteiligten und unerhörten Kleinbäuerinnen und -bauern eine Stimme verleiht. Sie unterstützt mehr als 120 basisdemokratisch organisierte Gemeinden und bäuerliche Gemeinschaften bei der Durchsetzung ihrer Rechte sowie bei der Bewahrung der Artenvielfalt. Das Ziel ist dabei einerseits, das traditionelle Saatgut zu erhalten und andererseits, die Lebensbedingungen von Kleinbäuerinnen und -bauern zu verbessern. Diese sind nämlich oft auf das hybride Saatgut angewiesen, das ihnen von großen Saatgutproduzenten verkauft wird. Das Problem dabei ist, dass dieses Saatgut im nächsten Jahr nicht wieder angebaut werden kann, sondern Jahr für

Jahr neu gekauft werden muss, wodurch die Unabhängigkeit von Bäuerinnen und Bauern stark eingeschränkt wird. Daher wird in der Arbeit von Navdanya der Fokus auf Austausch- und Weiterbildungsmöglichkeiten für die Bauern und Bäuerinnen sowie Aufbau von Saatgutbanken gelegt.

Die Saatgutbanken funktionieren dem Kreislaufprinzip entsprechend, in dem Saatgut an die Kleinbäuerinnen und -bauern verteilt wird, die es nach der Ernte wiederum der Stiftung zurückgeben oder an andere bäuerliche Familien weiterschicken. Dadurch werden vergessene traditionelle Sorten wiederentdeckt, durch den Wiederaufbau den lokalen Bedingungen angepasst und für die künftigen Generationen erhalten. Indem das Saatgut aus den eigenen Pflanzen gewonnen und untereinander ausgetauscht wird, wird auch das Wissen über die Auswahl, Erhaltung und Lagerung von Saatgut verbreitet. Vandana Shiva macht sich besonders stark für die Rechte von Frauen, die in der Landwirtschaft oft benachteiligt werden, obwohl sie diejenigen sind, die das bäuerliche Wissen hüten und weitergeben.



*Podiumsdiskussion „Frauen und Klima“ bei der UN-Klimakonferenz in Paris 2015. Vandana Shiva (zweite von rechts) kritisiert die Macht der Konzerne, die die Bauern und Bäuerinnen in Abhängigkeit treiben. (Foto: [COPPARIS 2015](#), [CC0 1.0](#))*